

„Eucharist – The Heart of Our Lives“
Second International Meeting of the European Junior Sisters
Slovenia, Ilirska Bistrica

The second International meeting of the European junior sisters took place in Ilirska Bistrica, Slovenia, from January 2-6, 2013. Junior sisters and their leaders came from the provinces of Bavaria (7 + Sr. Angela), Poland (2 + Sr. Amata as translator) and Slovenia (1+Sr. Cirila). The meeting was more international than we had thought: 5 Germans, 1 Hungarian, 2 Romanians, 2 Polish sisters and 3 Slovenians. We communicated mostly in German.

Sr. Magda and Sr. Cirila had planned and organized our meeting. The first evening, Sr. Martina gave us a tour through the convent building and Sr. Marjetka through the kindergarten. At vespers we thanked God for the good journey.

Our next day started with morning prayers in the sisters' chapel. At the beginning of our first meeting Sr. Darija Krhin, the leader of the Slovenian Province, greeted us. She gave a brief overview of the Slovenian Province and mentioned its painful history, too. Then we introduced ourselves to each other by creatively shaping paperwork, with which we shared our expectations regarding this meeting. After that we had a chance to get to know our different cultures better: we heard Christmas carols from Poland, Hungary, Romania, Germany and Slovenia and learned more about our respective countries. The little ones from the kindergarten enriched our meeting not only with Slovenian songs but also with a nativity play.

To enter the theme of our days together, each of us chose one of the pictures, laid out in front of us, which reminded her of Eucharist. Then we had faith sharing about the topic: “What does Eucharist mean for me?” After that Sr. Magda pointed out certain parallels of our daily lives and relationships with the order of the Holy Mass.

After dinner and a little break we reflected on the first two parts of Eucharist, followed by scripture sharing in our respective language groups. We had evening mass with the local community, then an hour of adoration.

Friday morning was structured similarly. After lauds and breakfast Sr. Magda helped us to enter more deeply into the Eucharistic Prayer. Her presentation was followed by some quiet time, in which each sister could meditate the text of that Central Prayer and then write her own version.

We spent Friday afternoon at the Sea in Koper. First we went to greet the bishop of Koper, Dr. Jurij Bizjak, who gave us a warm welcome and showed us his chapel and

his office. After touring the cathedral of Koper we spent some time at the sea. For liturgy and adoration we joined the parishioners of Markovec in their beautiful chapel with mosaics of P. Marko Rupnik. Tired from the day we returned home where we had supper and prayed vespers.

On Saturday morning we reflected on the significance of Eucharist in YAS. We noted that some paragraphs of the constitution were directly dedicated to Eucharist, and that YAS is strongly shaped by the spirit of Eucharist. The life of a School Sister cannot be separated from living Eucharist.

In the afternoon we evaluated our international meeting, and then we went to Mass in Ilirska Bistrica. Supper was followed by the ceremony of "Blessing the house" (during which we said the rosary in five languages). Then we tried to find a place and a date for the next international meeting of the junior sisters.

At the end we were all very grateful for the wonderful hospitality of the Slovenian Province and how well the meeting went. We could experience our growing together in unity and confirm again in faith: "Eucharist is truly the center of our lives."

„Eucharistie – die Mitte unseres Lebens“
Zweites internationales europäisches Junioratstreffen
Ilirska Bistrica, Slowenien

Vom 2. bis 6. Januar 2013 fand in Ilirska Bistrica das zweite internationale europäische Junioratstreffen statt. Junioratsschwestern und ihre Leiterinnen aus den Provinzen Bayern (7 + Leiterin Sr. Angela), Polen (2 + Übersetzerin Sr. Amata) und Slowenien (1 + Leiterin S. Cirila) kamen zusammen. Das Treffen war noch internationaler, als es auf den ersten Blick schien, denn die Teilnehmerinnen waren: 5 Deutsche, 1 Ungarin, 2 Rumäninnen, 2 Polinnen und 3 Sloweninnen. Wir verständigten uns meistens auf Deutsch.

Sr. Cirila und Sr. Magda leiteten uns durch diese Tage.

Am ersten Abend besichtigten wir Kloster (Sr. Martina) und Kindergarten (Sr. Marjetka). Bei der Vesper dankten wir Gott für die glückliche Reise.

Den zweiten Tag begannen wir in der Kapelle mit den Laudes. Zur Eröffnung unseres Programms begrüßte uns die Provinzoberin Sr. Darija Krhin. Sie gab uns einen kurzen Überblick über die Slowenische Provinz und erzählte uns auch einiges über deren leidvolle Geschichte. Anschließend stellten uns einander durch kreatives Gestalten eines bunten Papiers vor und tauschten uns über unsere Erwartungen für die kommenden Tage aus. Danach standen die verschiedenen Kulturen im Mittelpunkt. Wir hörten Weihnachtslieder aus Polen, Ungarn, Rumänien und Deutschland und erfuhren etwas über unser jeweiliges Heimatland. Die Kinder aus dem Kindergarten bereicherten den kulturellen Austausch über Slowenien mit einem Krippenspiel und Weihnachtsliedern.

Als Einstieg in die Thematik unserer gemeinsamen Tage suchte sich jede Teilnehmerin eines der verschiedenen, ausgelegten Bilder aus, das sie mit Eucharistie verbindet. Darauf folgte ein Glaubensaustausch über die Frage: „Was bedeutet Eucharistie für mich?“ Anschließend zeigte uns Sr. Magda die Parallelitäten zwischen den Begegnungen im Alltag und dem Verlauf der Hl. Messe auf.

Nach dem Mittagstisch und einer Pause reflektierten wir über die ersten zwei Teile der Hl. Messe; daran schloss sich ein Schriftgespräch in den jeweiligen Sprachgruppen an. Nach der Abendmesse mit der Hausgemeinschaft hielten wir eine Stunde eucharistische Anbetung.

Der Freitagvormittag war ähnlich gestaltet. Nach Laudes und Frühstück half uns Sr. Magda, in den Inhalt des Hochgebets einzusteigen. Dem Vortrag folgte eine stille Zeit, in der sich jede Schwester mit dem Hochgebet beschäftigen und ihr eigenes Hochgebet schreiben konnte.

Den Nachmittag verbrachten wir am Meer in Koper. Zuerst grüßten wir den Bischof von Koper, Dr. Jurij Bizjak, der uns herzlich aufnahm und die Kapelle und sein Büro zeigte. Nach Besichtigung des Doms von Koper konnten wir etwas Zeit am Meer verbringen. Gottesdienst und Anbetung feierten wir in der Pfarrei Markovec mit, doch zuvor erklärte uns der Pfarrer Tomaz Kete das Mosaik von P. Marko Rupnik. Wir beschlossen den Tag in Ilirska Bistrica mit Abendessen und Vesper.

Am Samstagvormittag reflektierten wir über den Stellenwert von Eucharistie in ISG. Wir bemerkten, dass sich einige Punkte der Konstitution direkt auf Eucharistie beziehen, aber auch, dass ISG vom Geist der Eucharistie stark geprägt ist. Das Leben aus der Eucharistie gehört untrennbar zum Leben einer Schulschwester.

Am Nachmittag evaluierten wir unser internationales Treffen und besuchten anschließend die hl. Messe in Ilirska Bistrica. Nach dem Abendessen fand die Hausweihe statt (dabei wir beteten den Rosenkranz in fünf Sprachen). Anschließend versuchten wir für das nächste internationale Junioratstreffen einen Ort und Termin zu finden.

Am Ende waren wir alle für die große Gastfreundschaft der Slowenischen Provinz und den guten Verlauf dieses Treffens sehr dankbar, denn wir konnten unser Zusammenwachsen in der Einheit erfahren und wieder im Glauben bekennen: „Eucharistie ist wirklich die Mitte unseres Lebens.“